

Lehrer - seid ihr es gerne?

Beitrag von „Koko“ vom 11. März 2011 21:22

Hallo,

nun wirklich im Ernst, du findest Germanistik langweilig? Dich interessiert tatsächlich Jura? Dir bleiben nach einem Jurastudium mehrere Möglichkeiten weiterzumachen? Warum denkst du dann überhaupt daran, Lehrer zu werden? Du kannst dich später doch auch außerhalb von Schule pädagogisch betätigen.

Nein, an der Schule bin ich definitiv NICHT gerne Lehrerin. Ich fühle mich da eingeeengt und in eine Rolle gedrängt, die ich nicht wirklich wahrnehmen möchte. Diejenige, die andere dazu zwingt, etwas zu tun und zwar manchmal Dinge, die ich selbst nicht wichtig finde, die aber im Lehrplan stehen. Das hasse ich aus tiefstem Herzen.

ABER - abseits von Schule unterrichte ich wahnsinnig gerne. Ich habe mehr oder weniger "privat" Kurse gegeben (Theater/ Rhetorik) und auch Nachhilfeschüler gehabt und das macht mir wirklich SEHR viel Spaß. Kein Zwingen, keine Noten, einfach nur Spaß an der Sache und um der Sache willen. Und gelernt haben die Nachhilfeschüler trotzdem oder gerade deswegen. So sollte Lernen sein - meiner Meinung nach.

Ich habe jahrelang nach einer Alternative gesucht, um nicht wieder an die Schule zu müssen, aber für mich nichts gefunden, was mir auch ein Einkommen bringt, von dem wir leben könnten. Meine Lösung ist darum halbe Stelle fürs Geld so lange ich kann und den Rest der Zeit für mein persönliches Glück "richtig" unterrichten (also so, wie ich es will) oder andere Nebenjobs.

Ich wäre SEHR froh gewesen, wenn ich einen Studiengang gewählt hätte, der mir später mehr Alternativen gelassen hätte.

Und im Studium und im Praktikum war ich 100% überzeugt, dass Lehrerin der allerbeste Beruf für mich ist. Das wollte ich schließlich schon werden seit ich 6 bin. Und ich fand alles so unglaublich interessant und spannend und war der Überzeugung, dass ich die allerbeste Lehrerin aller Zeiten werden würde. Die Wahrheit sieht leider ganz anders aus, wie mir im Referendariat dann leider erst klar wurde. Ich fände das nicht gut, wenn meine Kinder von jemandem wie mir unterrichtet würden. Ich habe noch NIE eine Stunde gemacht, mit der ich wirklich zufrieden war. Und es geht dabei ja nicht darum, wie ich mich fühle, sondern darum, dass ich durch meine falsche Berufswahl den armen Kindern ihre Schulzeit versaeue. Ok, ich übertreibe ein bisschen, aber das macht mich schon oft fertig. Na, jetzt bin ich aber schon wieder im falschen Gedankengang gelandet - muss dringend mal wieder meditieren. 😊

Tja, und das ist das Ergebnis von jemanden, der immer dachte, das ist genau der richtige Beruf. Wenn du jetzt schon zweifelst ...

Überleg's dir noch mal. Wie gesagt - unterrichten geht auch außerhalb von Schule!

Gruß
Frauke